



Was Freiheit mit einem Adler zu tun hat? Nun, so einen mächtigen Vogel im Himmel zu beobachten, wie er mit wenigen Flügelschlägen eine große Höhe erreicht, das ist schon ein treffendes Bild für grenzenlose Freiheit – meint Bezirksapostel Rainer Storck

Im ersten Gottesdienst 2020 gab der Stammapostel uns eine Empfehlung mit: „Für das Jahr 2020 empfehle ich, dass wir uns auf diese geistliche Dynamik konzentrieren: **Christus macht frei!**“

„Dynamik“ bedeutet Bewegungsfreiheit, Energie, Mut, Weiterentwicklung. Wenn ich an diese Begriffe denke, stelle ich mir einen Adler vor, den König der Lüfte. Mit wenigen Flügelschlägen bewegt er sich bei entsprechendem Aufwind nach oben, ein Bild der Souveränität und Bewegungsfreiheit, der offenbar keine Grenzen gesetzt sind. Mit dieser Dynamik beschützt und versorgt er die „Adlerfamilie“. Ein wichtiger Teil seiner Aufgaben besteht aber auch darin, dem Nachwuchs, den Kleinen, die in ihnen wohnende Dynamik groß zu machen, dass sie diese nutzen und selbst für sich sorgen können.

Wenn ich mir jetzt einen Adler vorstelle, der in einem Käfig gefangen gehalten wird oder dem man die Flügel gebunden hat, dass er sie gar nicht ausbreiten kann, dann hat das mit Dynamik nichts mehr zu tun. Es ist ein Ausdruck des Jammers, obwohl es sich um das gleiche Lebewesen handelt; es kann sich nicht mehr wie gewohnt bewegen. Erst wenn man diesen Adler aus seinem Gefängnis befreit, wenn er frei wird von den Bindungen, kann er zu alter Stärke zurückkommen.

Dieses Beispiel möchte ich auf unser Leben und unseren Glauben beziehen. Mitunter bedrücken uns Sorgen, Kummer und Enttäuschungen so sehr, dass wir stark eingeschränkt sind in unserer Bewegungsfreiheit. Unsere Gedanken drücken uns nieder, wir schleppen uns nur noch von Tag zu Tag. Wir merken es an uns selbst, und mitunter lässt es sich auch gegenüber anderen nicht verbergen, wir wissen keinen Ausweg.

Muss das aber so bleiben? Nein, denn: **Christus macht frei.** Er gab uns sein Wort. Sein Wort ist die Wahrheit, und die Wahrheit des Evangeliums macht uns frei. Auf Jesus Christus gehen die Sakramente des Heils zurück, die unsere Seele stärken und ihr Kraft geben. Diese Dynamik wird

in einem Liedervers treffend beschrieben: „Deiner Seele Schwingen macht er wieder frei; fröhlich kannst du singen: Er macht alles neu.“ (CB 114,3)

Nicht zuletzt möchte ich daran erinnern, dass ein inniges Gebet, in dem wir die Verbindung zu unserem Herrn Jesus Christus suchen, uns befreien kann von manchen trüben Gedanken und quälenden Sorgen, weil wir wissen: Er sorgt für uns, und wir brauchen uns vor nichts zu fürchten.

In diesem Sinn wünsche ich uns diese großartige Dynamik: **Christus macht frei!**

16. Juni 2020

Text: Rainer Storck / nac.today

Fotos: Marcel Felde

